Personelles

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für

Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band (Jahr): 109 (1967)

Heft 8

PDF erstellt am: 10.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

- c) daß WHO, FAO und andere internationale Organisationen aufgefordert werden:
 1. Ländern und Institutionen, welche das Programm anwenden möchten, Rat
 und materielle Hilfe zu gewähren, und
 - 2. nach neuen Anwendungsmöglichkeiten für das Programm zu suchen zur Vermehrung des Umfanges vergleichbarer Informationen und um den bestmöglichen Gebrauch für medizinische, wirtschaftliche und soziale Zwecke davon zu machen.

Der 18. Welt-Tierärztekongreß ist vorbei. Es war ein recht schöner Anlaß - wer möchte nicht gern für eine Woche nach Paris! Die Organisatoren haben sich Mühe gegeben, und die Anlagen an der Porte de Versailles eignen sich gut für einen solchen Anlaß. Daß es so heiß war (und das Bier so teuer), dafür konnte der Veranstaltungsausschuß wohl nichts. - In der Unterhaltung mit Praktikern, nicht nur Schweizern, kam öfters zum Ausdruck, daß man eigentlich für das tägliche Brot nicht sehr viel mitbekomme vom Kongreß. Immer wieder wurde der Wunsch laut, die Verhandlungen möchten mehr auf die Bedürfnisse des Praktikers zugeschnitten sein. An der Eröffnungssitzung hat zwar der Präsident der WTG darauf hingewiesen, daß allen Berufskollegen Gelegenheit geboten werden soll, ihre Gedanken über alltägliche Themen auszutauschen. Diese Absicht hat der Kongreß wohl nur teilweise erfüllt. Es mag auch daran liegen, daß Wissenschafter, Mitarbeiter an tierärztlichen Lehranstalten, Laboratorien, staatlichen Veterinärinstituten und in der chemischen Industrie mehr Veranlassung, Lust und Zeit für Publikationen haben als die Praktiker. Aber es scheint mir Aufgabe des Ausschusses, das eingehende Material zu sichten und mehr nach den Bedürfnissen der Praxis anzuordnen. Rein wissenschaftliche und verwaltungstechnische Angelegenheiten sollten zur Hauptsache auf Spezialistenorganisationen verwiesen werden, wie dies der Präsident eingangs betont hat. Symposien über Probleme der Praxis, wie Sterilität, besonders beim Rind, Sectio caesarea, Schweinekrankheiten usw., als Sektion, mit je 2 bis 3 Hauptreferenten und zahlreichen Kurzbeiträgen, würden vermutlich viel mehr Praktiker anlocken als ein Gewirr von «freien Mitteilungen » über solche Themen. – Nun, kritisieren ist leicht, besser machen weniger. – Man hofft auf den nächsten Weltkongreß, in Mexico-City, zu einer Jahreszeit, da auch Tropen-ungewohnte Leute dort vergnügt leben können.

A. Leuthold, Bern

PERSONELLES

Totentafel

Le 16 juillet 1967 est décédé Monsieur $David\ Wampfler$, vétérinaire à Crassier, à l'âge de 76 ans.

Am 7. August 1967 starb Prof. Dr. H. Hauser, Direktor des Institutes für Tierpathologie der Universität Bern, im Alter von 66 Jahren.